

Eine extreme Variante des Vogelflüglers
Ornithoptera (Ornithoptera) priamus urvillianus
GUERIN MENEVILLE 1838

Béla von Knötgen

Zusammenfassung: Es wird eine neue Männchenform des Vogelflüglers *O. O. priamus urvillianus* beschrieben. Die weitgehende Schwärzung der Hinterflügel als Folge eines Nigrismus führt zur Benennung "f. nigra".

Der landläufig als "blauschwarz" bekannte und (beim Männchen) wegen seiner eindrucksvollen Farbkombination berühmte Vogelflügler "*urvillianus*" ist östlich von Papua-Neu-Guinea (PNG) auf den Inseln von New Ireland und auf den Salomonen (Bougainville, Choiseul, Santa Isabel, Malaita, Rendova, Guadalcanal; nicht aber auf San Christobal) beheimatet.

Im äußeren Erscheinungsbild und in vielen wesentlichen Merkmalen (nicht aber in Flügelform und Größe) ähnelt *O. (O.) priamus urvillianus* dem erheblich kleineren *O. (O.) priamus caelestis* von den ebenfalls östlich von PNG gelegenen Louisiaden.

Bis heute ist strittig, ob seitens *urvillianus* eine nähere Verwandtschaft zu *caelestis* oder zu *priamus poseidon* besteht: D'ABRERA (1975) beispielsweise schlägt vor, *caelestis* auf spezifischen Rang zu erheben, SCHMID und BORCH (1973) dagegen bezeichnen *urvillianus* und *caelestis* als "engste Verwandte"; HAUGUM & LOW (1978) wiederum halten *caelestis* für den Abkömmling eines "grünen poseidon-ähnlichen Vorfahren". *Urvillianus* wird von D'ABRERA auf den Rang Spezies erhoben; damit folgt der Autor der Ansicht von PAGENSTECHE (1899) und von McALPINE (1970), doch halten die angeführten allgemeinen Argumente wie "völlig isoliert"; wohl differenziert; offensichtlich stabiler Phänotypus; kreuzt sich nicht" etc. insbesondere den Untersuchungen von SCHMID (1973) und STRAATMAN (1976) nicht stand. Diese beiden Autoren berichten sehr glaubwürdig über Hybridisierung von *urvillianus* mit *priamus bornemanni* und über fertile Abkömmlinge aus *urvillianus* x *priamus poseidon* (HAUGUM & LOW, 1978).

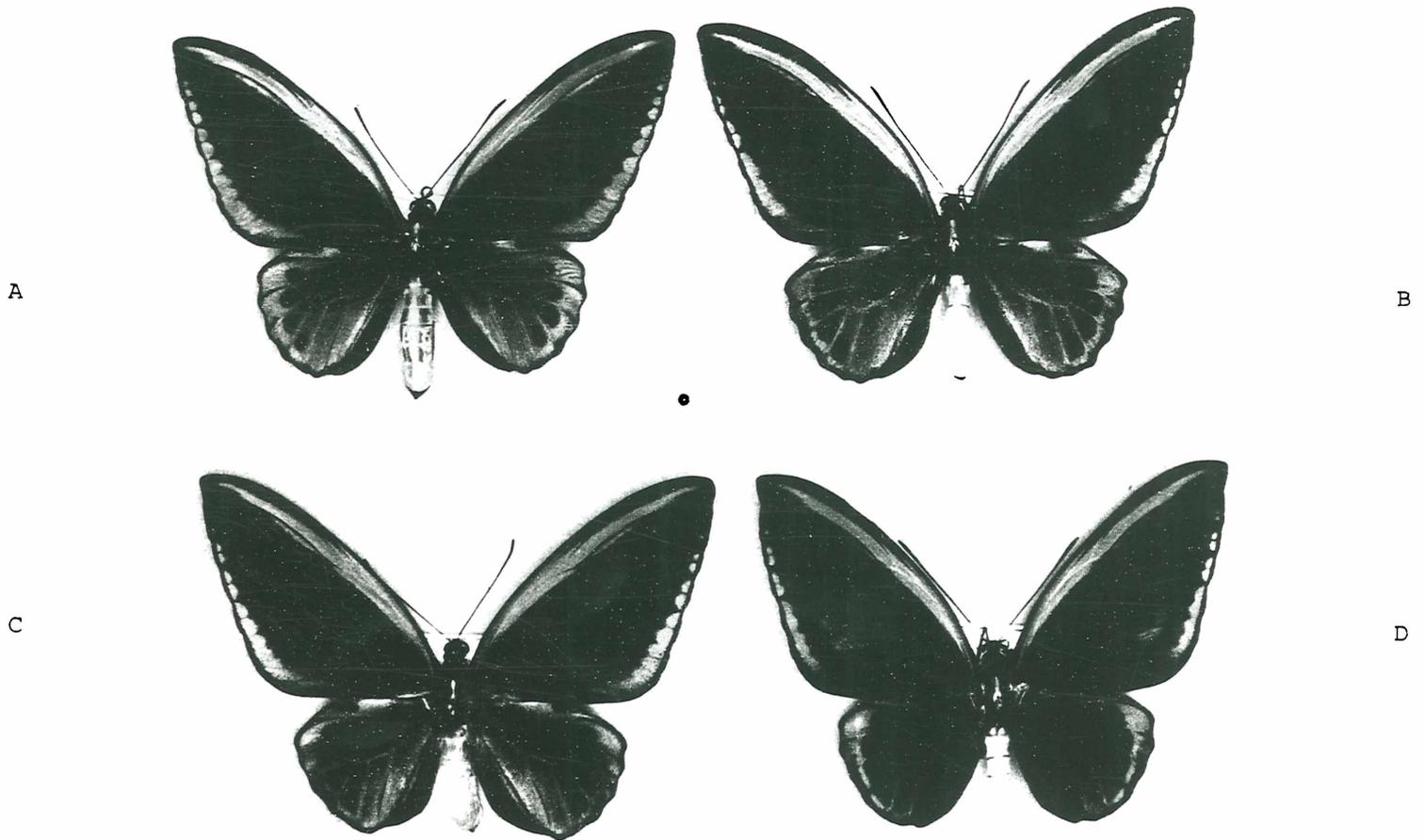


Abb. 1 Farbvarianten des Vogelflüglers *Ornithoptera* (O.) *priamus urvillianus*.
Männchen von A New Ireland, B Bougainville, C Santa Isabel, D Sandfly.

Schon aus diesen Gründen kann von einer Spezies *urvillianus* im modernen biologischen Sinne nicht die Rede sein *urvillianus* wie auch *caelestis* bleiben Subspezies der Spezies *priamus*! Innerhalb des Verbreitungsgebietes von *urvillianus* gibt es bei den Männchen zahlreiche Farbvarianten von grünlich, bläulich, blau, violett diese sollen hier nicht beschrieben, sondern nur der Ordnung halber erwähnt werden. Es geht in diesem Kurzbericht vielmehr um den Anteil der schwarzen Musterung vornehmlich auf dem Hinterflügel (HF)

D'ABRERA zeigt hierzu in seinem ausgezeichneten Bildband "Bird-wings of the WORLD" drei "extreme Variationen" von *urvillianus*-Männchen (von New Ireland; von Guadalcanal; von der Insel Feni) HAUGUM & LOW (1978) bilden in ihrem Buch "A Monograph of the Birdwing Butterflies", Band I, vier männliche HF von *urvillianus* mit unterschiedlich schwarzem Musterungsanteil ab und beschreiben diese Formen. Dabei wird erwähnt, daß die Zunahme der schwarzen Beschuppung generell in der südöstlichen Verbreitungsrichtung auftritt.

Die rund 40 für meinen Bericht herangezogenen *urvillianus*-Männchen aus verschiedenen Sammlungen aber entsprechen dieser Ansicht nicht unbedingt. Immerhin aber stammt ein Exemplar von ganz extrem schwarzer Färbung des HF, welches die "Extremformen" der oben erwähnten Autoren weitaus "in den Schatten" stellt, von der Insel Sandfly aus der Gruppe der Florida-Inseln, also vom Südosten der Salomonen bzw. des Verbreitungsgebietes.

Bei der Betrachtung der abgebildeten Falter ist leicht zu erkennen, daß hier von Melanismus, bei dem es sich ja eigentlich um eine Verdunkelung oder Schwärzung einer (helleren) Grundfarbe handelt, nicht die Rede sein kann. Bei den *urvillianus*-Männchen handelt es sich um eine Verstärkung der schwarzen HF-Zeichnung, ausgehend von runden schwarzen Klecksen über längliche Flecke zu strahlenartigen Flächen bis schließlich zum fast vollständig geschwärzten HF. Hier ist also von Nigrismus oder sogar von Abundismus (Vermehrung und/oder Neubildung schwarzer Zeichnung) zu sprechen.

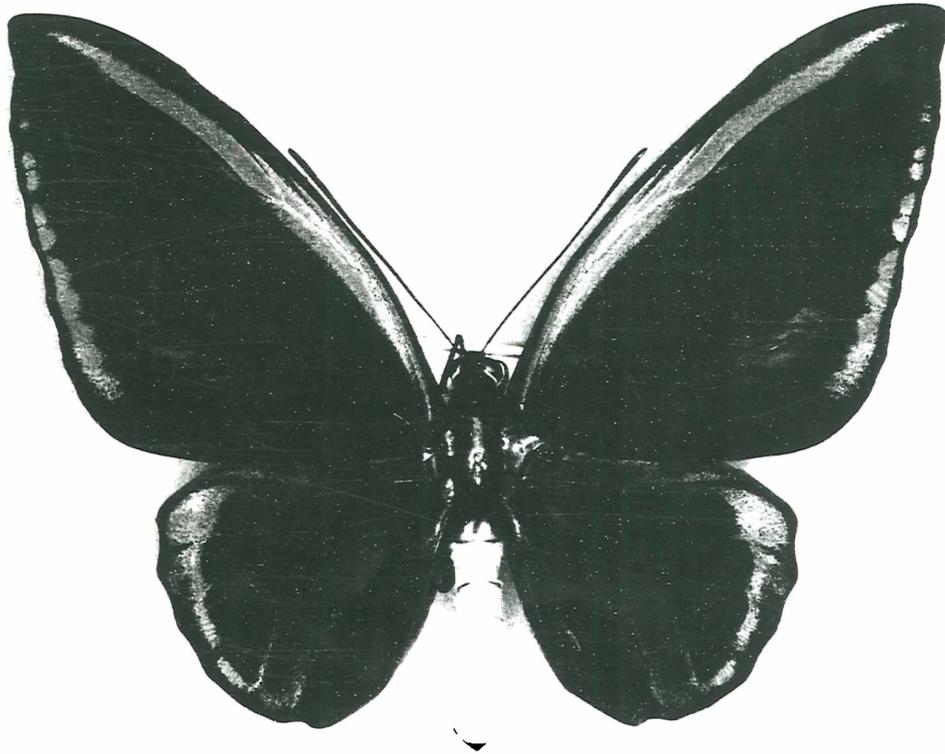


Abb. 2 *Ornithoptera (O.) priamus urvillianus f. nigra*, Männchen von der Insel Sandfly.
Man beachte die Schwärzung der Hinterflügel.

In den ersten drei der vier Abbildungen sind die bisher bekannten Varianten dargestellt; es handelt sich um Muster von den New Ireland-Inseln (A), von Bougainville (B) und von Santa Isabel (C). Das vierte Exemplar, es stammt von der Insel Sandfly aus der Gruppe der Florida-Inseln (D), unterscheidet sich von den übrigen Mustern durch seine extreme Schwärzung ganz erheblich. Wegen seines fast schon "eigenständigen" Erscheinungsbildes möchte ich ihm den Form-Namen *O. (O.) priamus urvillianus* ♂ f. *nigra* zuordnen. Es scheint mir dies gerechtfertigt und schon deswegen sehr angebracht, weil z. B. männliche Falter von *urvillianus* mit winzigen gelben Flecken auf dem HF die Bezeichnung *urvillianus* ♂ f. *flavomaculata* tragen.

Es ist zu erwarten, daß, wenn man sich mit den dortigen Gegebenheiten näher befaßt, von den Populationen der östlichen und südöstlichen Salomonen weitere überraschende Formen bekannt werden. Die Vorhersage beschränkt sich keinesfalls nur auf den Vogelflügler *urvillianus*. Die Mühe, lokale und ökologische Untersuchungen und Bestimmungen gerade in diesem Bereich der Salomonen vorzunehmen, wird sich mit Sicherheit lohnen.

Verfasser: Béla von Knötgen
Kulmbacher Str. 4 a
8501 Altenberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Knötgen Bela von

Artikel/Article: [Eine extreme Variante des Vogelflüglers Ornithoptera \(Ornithoptera\) priamus urvillianus GUERIN MENEVILLE 1838 20-24](#)